



QUALIFIZIERUNGSKONZEPT ZUR ARMUTSENSIBLEN QUALITÄTSENTWICKLUNG DES ESS-ALLTAGS IN DER KINDERTAGESPFLEGE

Im Rahmen der Projektförderung wird ein Qualifizierungskonzept für Kindertagespflegepersonen entwickelt und modellhaft umgesetzt. Ziel ist es, eine gesundheitsfördernde, chancengerechte Ernährungsumgebung, insbesondere für Kinder aus Haushalten mit niedrigem sozioökonomischen Status, zu etablieren.



© © VKVN

Handlungsfeld:

Gemeinschaftsverpflegung

Massnahme:

Ausweiten der Unterstützungsangebote für die Praxis (gesundheitsfördernde Verpflegung).

Ort:

Niedersachsenweit

Status:

In Durchführung

Laufzeit der Aktivität:

01.04.2025 bis 31.12.2027

Projektmittelgeber:

IN FORM | Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

Beschreibung der Aktivität

Das Projekt dient der Erarbeitung eines modularen Qualifizierungskonzepts, das die stufenweise Implementierung von Qualitätskriterien bei der Mahlzeitengestaltung in der Kindertagespflege ermöglichen soll. Grundlage hierfür ist der DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas.

Im Rahmen einer Feldphase wird das entwickelte Konzept mit ausgewählten Kindertagespflegepersonen erprobt, die vorrangig Kinder mit niedrigem sozioökonomischen Status betreuen. Ziel ist es, sie zu professionalisieren und gleichzeitig deren Schlüsselrolle bei der Verhältnisprävention zu stärken.

Folgende thematische Schwerpunkte werden als Blended Learning umgesetzt:

- Speiseplangestaltung und optimale Lebensmittelauswahl
- Erarbeitung eines Verpflegungskonzepts
- Armuts- und kultursensible Elternkommunikation
- Essensbegleitung und Ernährungsbildung
- Lebensmittelrechtliche Vorgaben
- Kostengünstige Speisenherstellung

Der Feldphase vorausgehend wird eine Fokusgruppe spezifische Unterstützungsbedarfe von Kindertagespflegepersonen sowie auch der indirekten Zielgruppe – Kinder, die von Armut betroffen oder bedroht sind – identifizieren. Die Zusammenfassung der Ergebnisse bildet die Basis für eine angestrebte Verstetigung des Konzepts.